

Ein äusserst spannender 27. Freiburger Infektiologie- und Hygienekongress

Hygiene im XXL-Format – der All inclusive Kongress

Kürzlich fand in Freiburg der 27. Infektiologie- und Hygienekongress des Deutschen Beratungszentrums für Hygiene (BZH) statt. An drei Tagen konnten über 1300 BesucherInnen ein umfangreiches Fortbildungsprogramm geniessen. «Der Event hat uns erneut erstklassige Infos gebracht und neue Perspektiven aufgezeigt», lautete das einhellige Echo der begeisterten Gäste.

Veranstalter war das Deutsche Beratungszentrum für Hygiene (BZH). Für drei Tage stand Freiburg ganz im Fokus der Infektionsprävention und zeigte wie aktuell, vielfältig und vor allem wichtig das Arbeitsfeld der Hygiene ist. Es wurde verdeutlicht, dass zukünftige und sich bereits heute abzeichnende Herausforderungen der medizinischen Versorgung ohne die Berücksichtigung einer effektiven Infektionsprävention und angepassten Hygienestrategie nicht zu bewältigen sein werden. Dass diese Erkenntnis den Gesundheitssektor und ihre Protagonisten nach und nach durchdringt, zeigten auf eindrückliche Weise die grosse Teilnehmerzahl und die umfangreiche Industrieausstellung.

Professionelle Organisation

Bereits bei der Anmeldung zeigte sich die langjährige Erfahrung und gute Organisation des Veranstalters. Der gewaltige Besucherandrang wurde nahezu reibungs- und geräuschlos innerhalb von kurzer Zeit sehr freundlich bedient. Fast schon ein Markenzeichen der Freiburger Veranstaltung sind die verlässlichen Zeitangaben, sie werden von den BesucherInnen sehr goutiert.

Updates und Übersichten

Die hochrangigen Referenten kamen ebenso wie die Teilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Mit insgesamt 19 Vorträgen wurde eine Fülle von Inhalten der modernen Hygiene behandelt. Neben einem Überblick über die bedeutendsten 10 wissenschaftlichen Hygiene publikationen der vergangenen beiden Jahre wurden Referate zu folgende Themen präsentiert:

- Neues zur Prävention postoperativer Wundinfektionen
- Aktuelle Aspekte zur Tuberkulose, v.a. im Hinblick auf die gestiegene Zahl an Tuberkulosefällen in Deutschland
- Möglichkeiten der Postexpositionsprophylaxe durch Impfungen und Medikation
- Neue Ansätze bei der Prävention von Gefässkatheter assoziierten Infektionen
- Einblicke in die Forschungsergebnisse bei der Biofilmbildung und ihrer klinischen Relevanz
- Updates zur Diagnostik, Therapie und des Outcomes bei Sepsis sowie zu Norovirusinfektionen
- Desinfektion von Einmalhandschuhen

Darüber hinaus wurde auch über die Antibiotika Verbrauchs-Surveillance sowie Anpassungsstrategien bei Lieferengpässen berichtet. Ausführlich wurden aktuelle Erkenntnisse zur Diagnostik und Therapie der Borreliose nach Zeckenstichen vorgestellt; ein Thema, das auch in der Schweiz aktuell ist und mit dem sich die Novemberausgabe des BAG-Bulletins des Bundesamtes für Gesundheit beschäftigt.

Der Mensch lebt nicht vom Wort allein...

Neben dieser hochkarätigen geistigen Nahrung wurde an allen Tagen für das leibliche Wohl der Kongressbesucher gesorgt. Speis und Trank sind in Freiburg stets fest mit dabei und es werden den Gästen neben einem reichhaltigen Mittagessen, in allen Pausen zusätzlich zu Kaffee und Kuchen auch Zwischensnacks und Kaltgetränke angeboten. Über 56 Aussteller präsentierten im schönen Ambiente des Freiburger Konzerthau-





ses ihre Innovationen. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Fragen zu erörtern und neue Produkte zu testen.

Lunch-Symposien

Der Hygienekongress präsentierte eine breitgefächerte Themenvielfalt und ermöglichte vielen Berufszweigen des Gesundheitswesens eine willkommene Fortbildungsmöglichkeit. Daneben erfreuten sich die drei zusätzlich angebotenen Lunch-Symposien einer regen Nachfrage.

Nicht verpassen!

Der 28. Freiburger Infektiologie- und Hygienekongress des Deutschen Beratungszentrums für Hygiene (BZH) findet im kommenden Herbst vom 10.–12.10.2018 wieder im Konzerthaus in Freiburg statt.

Weitere Informationen

www.bzh-freiburg.de/Hygienekongress

Fremdinserrat